

# HSBC Zertifikate-Akademie

## Das Capped Bonus-Zertifikat – Wie Bonus und Cap in das Capped Bonus-Zertifikat kommen

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser der HSBC Zertifikate-Akademie,

Marktteilnehmer mit seitwärts tendierenden Markterwartungen können mit Capped Bonus-Zertifikaten attraktive Renditen erzielen. Im Nachfolgenden wollen wir neben der grundsätzlichen Produktbeschreibung auch einen Blick hinter die Kulissen wagen und zeigen, wie der Bonus sowie der Cap in das Capped-Bonus-Zertifikat gelangen.

### Grundsätzliche Merkmale

Die wesentlichen Eigenschaften von Capped Bonus-Zertifikaten entsprechen denen des herkömmlichen Bonus-Zertifikats. Allerdings sind Capped Bonus-Zertifikate mit einer begrenzten Gewinnmöglichkeit ausgestattet. Die maximale Einlösung ist auf einen bestimmten Betrag, den Bonusbetrag (oder auch bei Capped Bonus-Zertifikaten Höchstbetrag genannt), begrenzt. Im Gegensatz zur klassischen Variante ist daher eine Teilhabe an Kurssteigerungen des Basiswerts oberhalb des Bonuslevels (bei Capped Bonus-Zertifikaten wird der Bonuslevel Cap genannt) nicht möglich.

### Jewgeni Ponomarev, CFE

#### Derivatives Public Distribution

Der Master of Science und Certified Financial Engineer Jewgeni Ponomarev, ist seit mehreren Jahren für das HSBC Zertifikate-Team tätig. Nach dem Film „Trading Places“ und den ersten Transaktionen mit Standard Optionsscheinen auf KarstadtQuelle und Porsche hat er die Leidenschaft für die Welt der Kapital- und Terminmärkte für sich entdeckt. Er absolvierte sein Studium mit den Schwerpunkten Kapitalmärkte und elektronischer Wertpapierhandel in Köln und Göttingen. Sein Produkt- und Trading-Wissen vermittelt er in Webinaren, Vorträgen und Fernsehauftritten. Des Weiteren verantwortet er die HSBC Zertifikate-Akademie und beantwortet alle Fragen zum Produktangebot des HSBC Zertifikate-Teams für institutionelle und private Marktteilnehmer.

Capped Bonus-Zertifikate werden auf bekannte Indizes, wie z.B. den DAX®, aber auch auf eine Vielzahl europäischer und amerikanischer Aktien angeboten.

Anhand eines beispielhaften Produkts auf den DAX® mit den folgenden Ausstattungsmerkmalen (vgl. Tabelle 1) wollen wir die Funktionsweise näher erläutern.



**Tabelle 1: Beispielhaftes Capped Bonus-Zertifikat auf den DAX®**

|                      |                |
|----------------------|----------------|
| Basiswert            | DAX®           |
| Höchstbetrag         | 155,00 EUR     |
| Barriere             | 10.500,00 Pkt. |
| Cap                  | 15.500,00 Pkt. |
| Bewertungstag        | 20.09.2019     |
| Einlösungstermin     | 27.09.2019     |
| Kurs Basiswert       | 12.541,75 Pkt. |
| Aufgeld in %         | 9,35%          |
| Bezugsverhältnis     | 0,01           |
| Abstand zur Barriere | 16,28%         |
| Geldkurs             | 137,10 EUR     |
| Briefkurs            | 137,15 EUR     |
| Max. Rendite (abs.)  | 13,01%         |
| Max. Rendite (p.a)   | 9,05%          |

Ein Capped Bonus-Zertifikat ist ein Wertpapier mit einer festen Laufzeit. Der Einlösungsbetrag richtet sich nach dem Kurs bzw. dem Kursverlauf des zugrundeliegenden Basiswerts. Dabei gibt es zwei grundsätzliche Szenarien, die bestimmen, wie der Einlösungsbetrag ermittelt wird. (Darstellung 1)

#### Szenario 1: Schwellenereignis ist nicht eingetreten

Wenn der Kurs des Basiswerts bis zum Bewertungstag nicht auf oder unter die Barriere sinkt – das Schwellenereignis also nicht eingetreten ist – dann wird der Höchstbetrag des Capped Bonus-Zertifikats an den Anleger gezahlt. In unserem Beispiel sind es 155,00 EUR.

#### Szenario 2: Schwellenereignis ist eingetreten

Wenn der Kurs des Basiswerts während der Laufzeit die festgelegte Barriere berührt oder unterschreitet – das Schwellenereignis ist eingetreten – erhält der Anleger bei Fälligkeit einen Einlösungsbetrag in Höhe des Referenzpreises des Basiswerts, unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses, maximal jedoch den Höchstbetrag. Folglich führt ein niedriger Referenzpreis des Basiswerts zu einem geringen Einlösungsbetrag. Notiert der DAX® beispielsweise bei 9.000 Pkt. erhält der Zertifikate-Inhaber einen Betrag von 90,00 EUR.

Dieser Wert errechnet sich wie folgt:  $90,00 \text{ EUR} = 0,01 \times 9.000 \text{ Pkt.}$  Dabei entspricht ein Indexpunkt einem Euro.

Sofern also der Kurs des Basiswerts die Barriere während der Laufzeit nicht berührt, wird der Höchstbetrag gezahlt. Bei einem Abrutschen auf oder unter die Barriere ist die Zahlung des Höchstbetrages nur möglich, wenn der Referenzpreis am Bewertungstag auf oder über dem Cap liegen sollte.

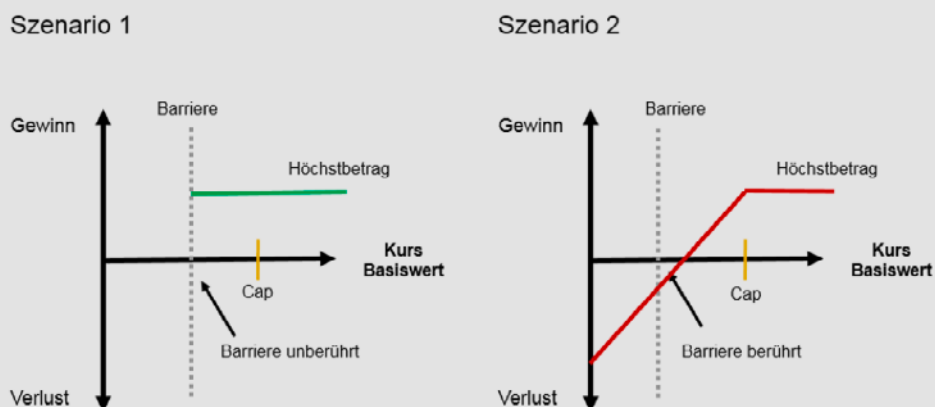
#### Einlösungsbetrachtung bei verletzter Barriere

$$\text{Einlösungsbetrag} = \text{Bezugsverhältnis} \times \text{Referenzpreis}$$

#### Einlösungsprofil am Einlösungstermin

Die Funktionsweise wollen wir anhand der Darstellung 2 verdeutlichen, in der wir zwischen fünf Kursszenarien unterscheiden.

**Darstellung 1: Einlösung Capped Bonus-Zertifikat zum Laufzeitende**



### Szenario 1: Schwellenereignis ist eingetreten – DAX®: 18.000 Pkt.

Der Kurs des Basiswerts hat die Barriere i.H.v. 10.500,00 Pkt. während der Laufzeit durchbrochen. Der Bonusmechanismus wurde dadurch außer Kraft gesetzt. Am Bewertungstag hat sich der Kurs erholt und schließt sogar bei 18.000,00 Pkt. Durch den Cap ist es allerdings nicht möglich an Kursentwicklungen des DAX® oberhalb dieses Levels teilzuhaben. Somit wird am Einlösungstermin der Höchstbetrag von 155,00 EUR - und nicht 180,00 EUR - gezahlt.

### Szenario 2: Schwellenereignis ist nicht eingetreten – DAX®: 16.000 Pkt.

Der Kurs des Basiswerts hat die Barriere während der Laufzeit weder unterschritten noch berührt. Der Bonusmechanismus ist dementsprechend intakt. Am Bewertungstag liegt der Referenzpreis sogar bei 16.000 Pkt. und somit über dem Cap. Es werden allerdings nicht 160 EUR sondern der Höchstbetrag von 155 EUR gezahlt, da eine Teilhabe an Kursentwicklungen des DAX® oberhalb des Caps nicht möglich ist.

### Szenario 3: Schwellenereignis ist eingetreten – DAX®: 13.000 Pkt.

Der Kurs des Basiswerts hat die festgelegte Barriere während der Laufzeit unterschritten. Dadurch wird der Bonusmechanismus deaktiviert. Folglich erhält der Anleger bei Fälligkeit den Einlösungsbetrag in Abhängigkeit des Referenzpreises am Bewertungstag gezahlt. Der maximale Einlösungsbetrag ist auch hier immer auf den Höchstbetrag begrenzt. Am Bewertungstag liegt der Referenzpreis zwischen Cap und Barriere. Der Einlösungsbetrag liegt bei 130,00 EUR [=0,01 × 13.000 Pkt.] Dabei entspricht ein Indexpunkt einem Euro.

### Szenario 4: Schwellenereignis ist nicht eingetreten – DAX®: 11.500 Pkt.

Der Kurs des Basiswertes hat die festgelegte Barriere bei 10.500 Pkt. während der gesamten Laufzeit nicht berührt oder unterschritten und liegt am Bewertungstag zwischen Cap (15.500 Pkt.) und Barriere. Der Bonusmechanismus ist aktiv und führt dazu, dass am Einlösungstermin der Höchstbetrag von 155,00 EUR gezahlt wird.

### Szenario 5: Schwellenereignis ist eingetreten – DAX®: 10.000 Pkt.

Der Kurs des Basiswerts hat die festgelegte Barriere – 10.500 Pkt. – während der Laufzeit unterschritten und liegt auch am Bewertungstag mit 10.000 Pkt. unterhalb der Barriere. Der Anleger erhält am Einlösungstermin den Einlösungsbetrag in Höhe des Referenzpreises am Bewertungstag unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses. In diesem Beispiel ergibt sich damit ein Einlösungsbetrag in Höhe von 100 EUR = 0,01 × 10.000 Pkt. Dabei entspricht ein Indexpunkt einem Euro.

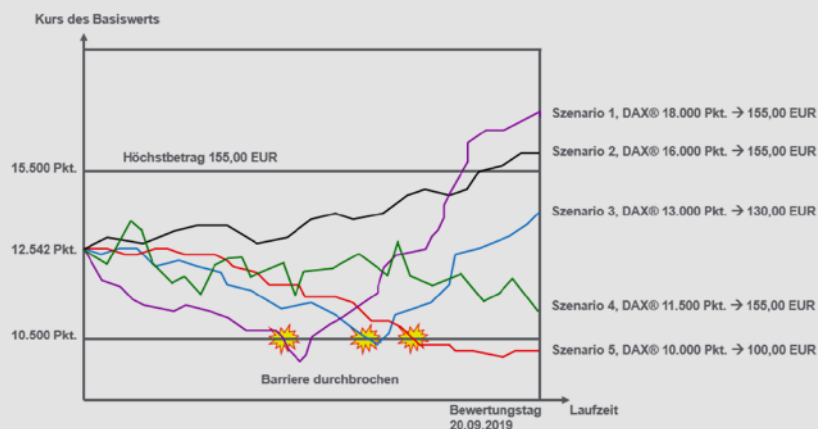
## Konstruktion

Jetzt wollen wir der Frage nachgehen, wie Höchstbetrag und Cap in das Capped Bonus-Zertifikat kommen. Hierfür schauen wir uns die Konstruktion (vgl. Darstellung 3) des Zertifikats an.

Ein Capped Bonus-Zertifikat kann aus einem Zerobond und einer verkauften Down-and-in-Put-Option konstruiert werden.

Ein **Zerobond** wird auch als Nullkuponanleihe bezeichnet. Diese zahlt keinen regelmäßigen Zins und wird im aktuellen Zinsumfeld – mit negativen Zinsen – mit einem Aufschlag zum Nennbetrag emittiert. Am Ende der Laufzeit erfolgt die Rückzahlung zum Nennbetrag. In diesem Beispiel spiegelt der Nennbetrag der Nullkuponanleihe den

Darstellung 2: Einlösung bei Fälligkeit



Höchstbetrag des Capped Bonus-Zertifikats wider – der Nennbetrag entspricht der maximal möglichen Einlösungshöhe von 155,00 EUR. Die Laufzeit der Nullkuponanleihe entspricht der Laufzeit des Zertifikats. Der simulierte Preis der Anleihe beträgt 155,35 EUR.

Des Weiteren wird im Rahmen der Konstruktion eine **Down-and-in-Put-Option** verwendet, deren Basiswert der DAX® ist. Diese exotische Option hat neben einem Basispreis auch eine Barriere. Die Barriere der Option entspricht der Barriere des Capped Bonus-Zertifikats (hier 10.500 Pkt.). Sollte die Barriere berührt werden, erwacht die Down-and-in-Put-Option zum Leben und verhält sich wie eine klassische Put-Option – sie baut also einen inneren Wert auf, sobald der Kurs des Basiswerts unter dem Basispreis der Down-and-in-Put-Option liegt. Da die Down-and-in-Put-Option bereits aktiviert wurde, hat die Barriere keinen Einfluss mehr auf die Auszahlungsszenarien der Option. Tritt hingegen kein Schwellenereignis ein, verfällt die Option wertlos. Der Basispreis der Option entspricht dem Cap des Zertifikats (hier 15.500 Pkt.).

Im Hinblick auf die Konstruktion eines Capped Bonus-Zertifikats wird die Down-and-in-Put-Option verkauft. Aus diesem Verkauf – man spricht auch von „Short gehen“ – wird eine Prämie eingenommen, welche den Gesamtpreis des Capped Bonus-Zertifikats reduziert. In unserem Beispiel kostet die simulierte Down-and-in-Put-Option 18,20 EUR, unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses von 0,01. Subtrahiert man nun die simulierte Prämie durch den Verkauf der Down-and-in-Put-Option von dem simulierten Preis des Zerobonds, erhält man den Preis des Capped Bonus-Zertifikats in Höhe von 137,15 EUR [155,35 EUR - 18,20 EUR = 137,15 EUR].



### Aufgeld

Aufgrund des Bonusmechanismus kann der Preis eines Capped Bonus-Zertifikats höher sein als eine vergleichbare Direktanlage. In diesem Zusammenhang spricht man von einem Aufgeld.

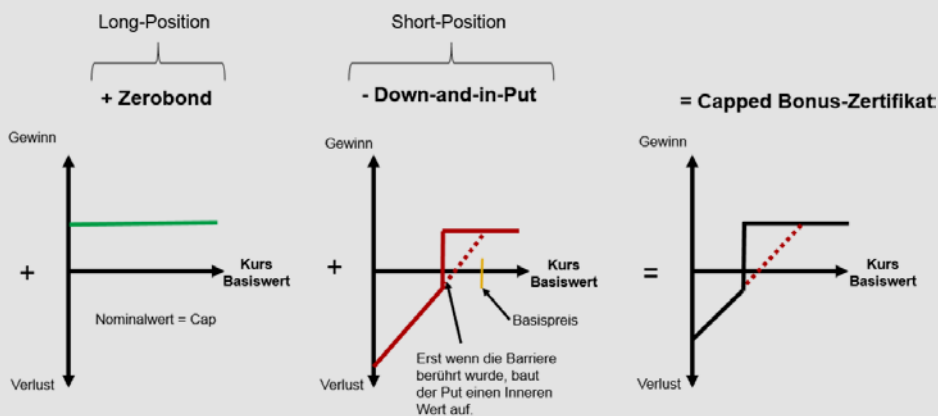
### Aufgeld bei einem Capped Bonus-Zertifikat:

$$\text{Innerer Wert} = \text{Kurs des Basiswerts} \times \text{Bezugsverhältnis}$$

$$\text{Aufgeld in \%} = (\text{Briefkurs} / \text{Innerer Wert} - 1) \times 100$$

In diesem Beispiel ergibt sich zum Kaufzeitpunkt ein Innerer Wert von 125,42 EUR [12.541,75 Pkt.  $\times$  0,01] und somit ein Aufgeld von 9,35% [((137,15/125,42)-1)  $\times$  100]. Dabei wird deutlich, dass die eingenommenen Prämie aus der verkauften Down-and-in-Put-Option nicht hoch genug ist, um den Preis des Capped-Bonus-Zertifikates (Zerobond - Down-and-in-Put-Option) unter den DAX-Stand in Euro 125,42 EUR (12.541,75  $\times$  0,01) zu senken.

### Darstellung 3: Konstruktion des Zertifikats





Tritt das Schwellenereignis durch die Verletzung der Barriere ein, kommt es zu einem sofortigen Kursverlust des Capped Bonus-Zertifikats. Dieser rührt daher, dass die Down-and-in-Put-Option einen Inneren Wert aufbaut und dieser aufgrund der Short-Position ein negatives Vorzeichen besitzt.

Mit dem Wissen, welche Konstruktionsbestandteile Capped Bonus-Zertifikate besitzen, werden nun die oben beschriebenen Einlösungsszenarien (Darstellung 3) zur Fälligkeit „hinter den Kulissen“ erneut betrachtet.

## Hinter den Kulissen

### Szenario 1: Schwellenereignis ist eingetreten – DAX®: 18.000 Pkt.

Durch die Verletzung der Barriere wird der Down-and-in-Put aktiviert. Dieser besitzt fortan einen Inneren Wert, sofern der Basispreis in Höhe von 15.500,00 Pkt. nicht überschritten wird. Da der DAX® am Bewertungstag mit 18.000,00 Pkt. allerdings über dem Basispreis der verkauften Down-and-in-Put-Option liegt, liegt der Innere Wert der Option bei null und die Option verfällt wertlos. Sie wirkt sich in diesem Falle nicht negativ auf den Einlösungsbetrag aus. Der Einlösungsbetrag entspricht nun dem Nennbetrag des Zerobonds von 155,00 EUR.

### Szenario 2: Schwellenereignis ist nicht eingetreten – DAX®: 16.000 Pkt.

Sollte die Barriere während der gesamten Laufzeit nicht berührt oder unterschritten werden, ist der Down-and-in-Put nicht aktiv und besitzt keinen Inneren Wert. Somit wird die Einlösung alleine durch den Zerobond bestimmt und der Einlösungsbetrag liegt bei 155 EUR. Dieser entspricht dem Höchstbetrag von 155 EUR.

### Szenario 3: Schwellenereignis ist eingetreten – DAX®: 13.000 Pkt.

Sollte die Barriere während der Laufzeit verletzt werden – so geschehen in Szenario 3 – wird der Down-and-in-Put aktiviert. Bei einem DAX®-Kurs am Bewertungstag von 13.000 Pkt. liegt der Innere Wert der exotischen Option bei 25,00 EUR [=0,01 × (15.500 Pkt.-13.000 Pkt.)] und wird aus dem erhaltenen Nennbetrag des Zerobonds beglichen. Der Einlösungsbetrag liegt somit bei 130,00 EUR [=155,00 EUR - 25,00 EUR]. Dies kann auch wie folgt berechnet werden:  $0,01 \times 13.000 \text{ Pkt.} = 130 \text{ EUR}$ . Steigt der Kurs des Basiswerts über den Cap bei 15.500 Pkt., hat der Down-and-in-Put keinen Inneren Wert. Wir erinnern uns: der Down-and-in-Put wird verkauft. Dabei liegt sein Basispreis auf dem Cap bei 15.500 Pkt. und die Barriere zur Aktivierung bei 10.500 Pkt.



### Szenario 4: Schwellenereignis ist nicht eingetreten – DAX: 11.500 Pkt.

Sollte die Barriere während der gesamten Laufzeit nicht berührt oder unterschritten werden, ist der Down-and-in-Put nicht aktiv. Somit wird die Einlösung alleine durch den Zerobond bestimmt. Der Einlösungsbetrag liegt folglich bei 155,00 EUR. Dieser entspricht dem Höchstbetrag von 155,00 EUR.

### Szenario 5: Schwellenereignis ist eingetreten – DAX: 10.000 Pkt.

Sollte die Barriere in Höhe von 10.500 Pkt. während der Laufzeit verletzt werden, wird der Down-and-in-Put aktiviert. Somit können beide Konstruktionsbestandteile bei Einlösung eine Rolle spielen. Liegt der Kurs des Basiswerts unter dem Cap (der dem Basispreis des Down-and-in-Puts entspricht) – hat der Down-and-in-Put einen Inneren Wert. In unserem Beispiel beträgt dieser 55,00 EUR [ $0,01 \times (15.500 \text{ Pkt.} - 10.000 \text{ Pkt.})$ ]. Diesen bezahlt der Emittent aus dem erhaltenen Nennbetrag des Zerobonds i.H.v. 155,00 EUR. Damit liegt der Restbetrag bei 100,00 EUR, der genau dem Einlösungsbetrag des Capped Bonus-Zertifikats entspricht, denn es gilt  $100,00 \text{ EUR} = 0,01 \times 10.000 \text{ Pkt.}$

In den oberen Erläuterungen haben wir Ihnen eine ausführliche Darstellung zu der Funktionsweise eines Capped Bonus-Zertifikats gezeigt. Unsere Produkte finden Sie auf unserer Homepage [www.hsbc-zertifikate.de](http://www.hsbc-zertifikate.de). Sollten Sie weitere Fragen zu der Produktklasse Capped Bonus-Zertifikate oder zu unserem Produktangebot haben, stehen wir Ihnen unter unserer kostenlosen Rufnummer 0800 4000 910 sehr gerne Rede und Antwort.